

Ältere für Jüngere: Pressegespräch zum Lesementoring

Dortmund, 18.02.2011

„jugendstil“, das Kinder- und Jugendliteraturzentrum in Nordrhein-Westfalen, das Institut für deutsche Sprache und Literatur der **TU Dortmund**, die **Dortmunder Kulturbühne e.V.** und die **Stadt- und Landesbibliothek Dortmund** starten in diesen Tagen ein Mentoren-Projekt in drei Dortmunder Stadtbezirken, an dem ca. 200 Kinder und Jugendliche beteiligt sind. Ziel des Projekts: Literatur und die Beschäftigung damit bei den Jüngeren beliebt zu machen und Verantwortung für andere bei den Älteren zu stärken. Die Realschüler erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement den *Kompetenznachweis Kultur*.

In den Bezirken Aplerbeck, Wellinghofen und Dorstfeld gibt es an vier Grundschulen je sechs Gruppen mit jeweils sechs „Mentees“, also Kindern, die von zwei Jugendlichen („Mentoren“) ans Lesen herangeführt werden. Die Gruppen treffen sich nach einer zweitägigen Einführung durch Referentinnen von „jugendstil“ wöchentlich in ihrer Freizeit und spielen und lesen zu Kinderbüchern. „Wir haben extra für das Projekt ein eigenes **Literaturspiel** entwickelt – das „Wortkonfekt“, stellt Andrea Weitkamp stolz ihre **Weiterentwicklung des Vorbild-Mentorenprojekts aus Hannover** vor. „Spielen und Lesen gehören zusammen, die Beschäftigung mit Literatur muss Freude machen, darf keinen Leistungsdruck erzeugen.“ Und nicht nur das Lesen kommt zum Zuge: die Bereitschaft der Jugendlichen, für die kleineren Grundschüler Verantwortung zu übernehmen, schult soziale Kompetenz. „Unsere Gesellschaft wird nur dann eine Chance haben, wenn früh soziale Verantwortung geübt wird. Jugendliche, die hier ein Engagement zeigen, wissen, wie man andere motiviert. Das braucht auch unsere Wirtschaft“ – so Rüdiger Botteck als Geschäftsführender Vorstand der Dortmunder Kulturbühne e.V., die das Projekt ideell und materiell unterstützt.

Der größte Förderanteil für das Projekt kommt durch die Arbeit von „jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw“ vom **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend und Sport des Landes NRW**.

Dass es so viele Kinder und Jugendliche sind, die bereits ab Februar 2011 das Projekt mit starten, geht auf die Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund zurück. Professorin Dr. Gudrun Marci-Boehncke hat im Rahmen ihrer Professur für Elementare Vermittlungs- und Aneignungsaspekte im Fach Deutsch die Zusammenarbeit mit „jugendstil“ gesucht. „Wir bilden nicht nur zukünftige Lehrerinnen und Lehrer aus – auch im außerschulischen Kulturbetrieb zeigen sich neue Berufsfelder, für die Leseförderung ein Thema ist, wie zum Beispiel in Bibliotheken, wo die Gruppen sich in Zukunft treffen werden.“ Und die Initiative zog Studierende an. 60 junge Frauen und Männer wollten ein zusätzliches freiwilliges Leseprojekt betreuen, um Literaturpädagogik auch in der Praxis zu erleben. Im Rahmen ihres Studiums evaluieren sie auch das Projekt.

Die Initiatoren sind sehr zufrieden mit dieser guten Resonanz und wünschen sich eine Ausweitung des Projekts: „Das ist für alle Beteiligten eine win-win-Situation. Kinder und Jugendliche, Bibliotheken und Studierende profitieren, letztendlich die gesamte Gesellschaft“, versichern die Beteiligten einstimmig.

Die Kooperationsschulen sind im ersten Halbjahr 2011: Johann-Gutenberg-Realschule mit der Lieberfeld-Grundschule und der Busenberg-Grundschule, die Wilhelm-Busch-Realschule mit der Gutenberg-Grundschule und die Albrecht-Dürer-Realschule mit der Aplerbecker-Mark-Grundschule.

Interessenten für das Projekt melden sich bitte bei:

jugendstil – kinder- und jugendliteraturzentrum nrw

Träger: LAG Jugend und Literatur NRW e.V.

Wittener Str. 3

44149 Dortmund

Tel. 0231-1765881, info@jugendstil-nrw.de